

Kultur - Sport - Reise

Am 22. September sind wir mit dem Auto nach Weißenstadt gereist. Das Treffen fand am Deaf Biker Clubheim statt. Das Wetter war das ganze Wochenende hervorragend.

Nach Ankunft und Begrüßung, haben wir gemeinsam leckeren Kuchen und Kaffee getrunken. Es gab viele neue Bekanntschaften und schöne Unterhaltungen. Christian Vogel hat den Plan fürs Wochenende erzählt. Danach wurde Pizza bestellt, nach dem Essen war eine Nachtwanderung mit Fackeln. Die Kinder glücklich und es war ein schöner Abend für alle. Die Erwachsenen tanzten um das Lagerfeuer und spielten. Die Stimmung war super bei allen. Es wurde viel gelacht und laute Musik mit BASS-Klängen gehört.



Am nächsten Morgen gab es ein

Frühstücksbuffet, das uns gut geschmeckt hat. Wir haben 2 Gruppen eingeteilt. 1 Gruppe war vom Deaf Biker Club bis nach Weißenstadt und zurückgewandert. Eine andere Gruppe hat die Luisenburg Felsenlabyrinth besucht, dort ist es toll... Kinder waren total begeistert.

Nach dem Ausflug wurde gemeinsam gegrillt...

Danke an Jochen und Klaus, die für uns gegrillt haben => Am Abend haben wir gemeinsam ein



lustiges Spiel gemacht, alle hatten echt Spaß beim Mitmachen, die kleinen Kinder haben auch mitgemacht. Das ist süß..... Der Abend ist dann kühl geworden, sehr gut, dass es ein Lagerfeuer gab.....das Lagerfeuer hat uns alle gewärmt. Die Kinder haben Stockbrot gegrillt und gegessen. Thomas Zeidler war auch da, der Vorstand des Gehörlosenverein Weißenstadt. Der uns die Räumlichkeiten für ein geringes Entgelt zur Verfügung

gestellt hatte. Er ist nett und hat ein großes Herz für Gehörlose.

Am Sonntag waren wir alle müde vom vollen Programm und hatten ein tolles Wochenende gehabt. Es gab wieder Frühstücksbuffet. Nach dem Essen war ein Vortrag von Thomas Zeidler (Nicht ich, sondern wir) und Jochen Gräf ein weiteres spannendes Thema. Christian überreichte ein kleines Dankeschön an Thomas Zeidler und bedankte sich bei allen, dass wir mit euch allen ein tolles Wochenende vollbracht hatten. Weiter bedankte er sich für die tatkräftige Unterstützung aller Helfer. Im Anschluss sind wir nach Hause gefahren.

(Bericht von Christoph & Annika Herbert)

